

Kantonsratsbeschluss über das Entlastungspaket 2026

Antrag vom 1. Dezember 2025

SP-GRÜNE-GLP-Fraktion (Sprecher: Mattle-Altstätten)

Aufträge:

Die Regierung wird eingeladen:¹

Ziff. 4:

dem Kantonsrat mit dem Wirksamkeitsbericht 2028 zum Finanzausgleich Varianten vorzulegen, wie generell ein Kürzungsmechanismus beim Sonderlastenausgleich Schule und beim soziodemographischen Sonderlastenausgleich ausgestaltet werden könnte, der auf der Steuerkraft der Gemeinden basiert Fehlanreize möglichst vermeidet;

Begründung:

Der Auftrag der Finanzkommission beschränkt sich auf die Ausarbeitung von Kürzungsvarianten für den Sonderlastenausgleich Schule und den soziodemografischen Sonderlastenausgleich, und zwar mit Fokus auf eine Kürzung gestützt auf die Steuerkraft. Damit wird der Auftrag unnötig eng gefasst.

Ziel des kantonalen Finanzausgleichs ist es, finanzielle Unterschiede zwischen den Gemeinden, die auf eine geringe Steuerkraft oder auf übermässige Belastungen zurückzuführen sind, zu verringern und gleichzeitig die Handlungsfähigkeit und steuerliche Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinden zu stärken. Diese Zielsetzung betrifft das gesamte Finanzausgleichssystem.

Es ist sachgerecht, Varianten für einen Kürzungsmechanismus nicht nur auf zwei Teilinstrumente und einen einzigen Bemessungsfaktor (Steuerkraft) zu beschränken, sondern grundsätzlich zu prüfen, wie ein Kürzungsmechanismus im Finanzausgleich so ausgestaltet werden kann, dass er zielgenau wirkt und Fehlanreize – insbesondere bei Steuerfusssetzung, Steuerkraftentwicklung und Aufgabenübernahme – möglichst vermeidet.

Der Auftrag soll deshalb so formuliert werden, dass im Wirksamkeitsbericht 2028 Varianten für einen wirksamen und fehlanreizarmen Kürzungsmechanismus im gesamten System des innerkantonalen Finanzausgleichs geprüft werden können und die Prüfung nicht von Vornherein auf einen engen Ausschnitt beschränkt wird.

¹ Aufträge nach Art. 95 des Geschäftsreglements des Kantonsrates (sGS 131.11; abgekürzt GeschKR).